



**WAHLPROGRAMM
ZUR KOMMUNALWAHL 2026**

**AUS
LIEBE
ZU
EMDEN**



AUS LIEBE ZU EMDEN

Kommunalwahlprogramm der SPD Emden 2026

Liebe Emderrinnen und Emders,

Emden ist eine besondere Stadt. Hafenstadt, Industriestandort, Bildungsort und Heimat für Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten. Unsere Stadt lebt von ihrem Zusammenhalt, von den Menschen in den Stadtteilen, von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Industrie, Handwerk und Pflege, von Familien, Ehrenamtlichen, jungen Menschen und Seniorinnen und Senioren.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie sehr Krisen unseren Alltag verändern können: steigende Preise, Unsicherheiten am Arbeitsmarkt, die Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Spannungen verlangen nach einer Politik, die Verantwortung übernimmt und die Menschen nicht allein lässt. Gerade jetzt braucht es eine starke kommunale Politik mit klaren sozialdemokratischen Werten – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stehen für eine Politik, die Sicherheit gibt und Zukunft gestaltet. Für uns bedeutet Fortschritt nicht, dass nur wenige profitieren. Fortschritt muss bei den Menschen ankommen: in bezahlbaren Wohnungen, guten Arbeitsplätzen, verlässlicher Mobilität, starken Schulen und einer lebenswerten Innenstadt.

Mit diesem Wahlprogramm legen wir konkrete Versprechen für Emden vor. Keine abstrakten Ziele, keine leeren Worte – sondern Themen, die die Menschen in unserer Stadt wirklich beschäftigen. An diesen Punkten messen wir uns. Wir wollen Emden bis 2031 zu einer sozialen, wirtschaftlich starken und klimafesten Stadt weiterentwickeln. Dabei verbinden wir wirtschaftliche Stärke mit sozialer Verantwortung und ökologischem Fortschritt. Wir setzen auf Beteiligung statt Politik über die Köpfe der Menschen hinweg.

Wir wollen eine Stadt, die zusammenhält und niemanden zurücklässt. Eine Stadt, die mutig neue Wege geht, ohne ihre Wurzeln zu vergessen. Eine Stadt, die Chancen schafft und Zukunft gestaltet.

Aus Liebe zu Emden



Maria Winter — SPD Unterbezirksvorsitzende



UNSERE LEITLINIEN



Sozial gerecht

Jeder Mensch soll in Emden die Möglichkeit haben, gut zu wohnen, sicher zu leben, gute Bildung zu erhalten und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen – unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Alter. Soziale Gerechtigkeit bedeutet für uns, dass starke Schultern mehr Verantwortung tragen und niemand durchs Raster fällt.



Wirtschaftlich stark

Emden braucht sichere Arbeitsplätze, einen leistungsfähigen Hafen und eine moderne Industriepolitik. Wir stehen an der Seite der Beschäftigten und setzen uns für tarifgebundene Arbeit, Mitbestimmung und gute Ausbildungsbedingungen ein.



Ökologisch verantwortlich

Klimaschutz ist für uns eine soziale Aufgabe. Die Folgen des Klimawandels treffen besonders diejenigen, die wenig Spielraum haben. Deshalb gestalten wir die Energiewende sozial gerecht, bezahlbar und mit klarer Perspektive für alle Menschen.



Demokratisch und vielfältig

Wir stehen für eine offene Stadtgesellschaft, in der Vielfalt als Stärke verstanden wird. Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung haben in Emden keinen Platz. Demokratie lebt vom Mitmachen und von Beteiligung.



Nah bei den Menschen

Wir wollen konkrete Lösungen statt großer Versprechen. Politik muss ansprechbar, verständlich und nachvollziehbar sein. Deshalb suchen wir den Dialog mit den Menschen in allen Stadtteilen.

NEUE ARBEITSPLÄTZE FÜR EMDEN

Der Rysumer Nacken bietet Emden eine einmalige Chance für wirtschaftliches Wachstum und neue Arbeitsplätze.

Mit einer vorausschauenden und nachhaltigen Entwicklung des Rysumer Nackens kann Emden neue Unternehmen anziehen und dauerhaft Arbeitsplätze schaffen. Die Interessen der Emderinnen und Emder müssen dabei von Anfang an einbezogen werden. Wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität vor Ort schließen sich nicht aus – sie bedingen einander.

Rysumer Nacken: mit Plan und Beteiligung

Wir stehen für:

- Ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Entwicklung des Rysumer Nackens
- Vorrang für nachhaltig geplante und energieeffizient betriebene Ansiedlungen
- Gute Arbeitsplätze mit Tarifbindung als Maßstab für Förderentscheidungen
- Transparente Kommunikation über Planungsstand und Entscheidungen

- Neue Branchen: Offshore-Windenergie, grüner Wasserstoff, digitale Infrastruktur, Zukunftstechnologien
- Einen möglichen Marinestützpunkt am Rysumer Nacken

Gute Arbeit sichern

Die Transformation der Automobilindustrie und ihrer Zulieferer verändert den Arbeitsmarkt tiefgreifend. Wir wollen Beschäftigte aktiv begleiten und Sicherheit geben. Deshalb setzen wir uns ein für tarifgebundene Arbeitsplätze als Standard, starke Mitbestimmung, gezielte Qualifizierungsprogramme, Weiterbildung während des Strukturwandels und enge Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Betriebsräten.

Hafenstadt mit Zukunft

Emden ist Industrie- und Hafenstadt. Den Emden Hafen wollen wir konsequent zu einer Drehscheibe für Offshore-Windenergie, grünen Wasserstoff, nachhaltige Logistik und moderne maritime Wirtschaft weiterentwickeln.

Wir setzen uns ein für:

- Ausbau der Hafeninfrastruktur – vom Emskai über moderne Großschiffsliegeplätze bis zu angepassten Schienenanbindungen
- Stärkere Einbindung des Hafens in die europäische Energiewende

- Verbesserung der digitalen Infrastruktur im Hafenbereich
- Ansiedlung von Unternehmen aus der maritimen Zukunftswirtschaft

Mittelstand, Handwerk und Tourismus stärken

Handwerk, Einzelhandel und mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat unserer lokalen Wirtschaft. Wir wollen unsere zentrale Anlaufstelle „Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden“ stärken, damit Betriebe schnelle Unterstützung bei Genehmigungen, Fördermitteln, Unternehmensnachfolge und Flächenentwicklung erhalten.

Emden hat mit seiner maritimen Geschichte, den Wasserwegen und der Nähe zur Nordsee große touristische Potenziale. Wir wollen den Tourismus nachhaltig weiterentwickeln. Dabei stehen wir für gute Arbeitsbedingungen im Hotel- und Gaststättengewerbe.

Gut ausgebaute Radwege, lebendige Kulturangebote und eine attraktive Innenstadt machen Emden nicht nur für Gäste interessanter – sie stärken gleichzeitig lokale Betriebe, sichern Arbeitsplätze und verbessern die Lebensqualität für Emderinnen und Emder.

SICHER LEBEN IN EMDEN

Emden soll sich für alle sicher anfühlen – bei Tag und Nacht, in jedem Stadtteil.

Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis gezielter Maßnahmen und gegenseitigen Vertrauens. Gut beleuchtete öffentliche Räume, eine sichtbare Präsenz des Ordnungsamts und eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei schaffen Vertrauen im Alltag.

Sicherheit im öffentlichen Raum

Besonders Frauen, ältere Menschen und Kinder brauchen sichere Wege, gut beleuchtete Plätze und verlässliche öffentliche Räume. Stadtgestaltung und Sicherheit gehören zusammen. Wir wollen Sicherheitspolitik konsequent aus der Perspektive derer denken, die im öffentlichen Raum besonders gefährdet sind.

Wir stehen für:

- Verbesserung der Beleuchtungssituation an schlecht ausgeleuchteten Wegen, Haltestellen und Plätzen
- Stärkung des kommunalen Ordnungsdienstes – auch abends und an Wochenenden

- Enge Zusammenarbeit zwischen Stadt, Polizei und Sozialeinrichtungen
- Präventionsprogramme gegen Jugendkriminalität in Kooperation mit Schulen, Vereinen, Jugendzentren und sozialen Einrichtungen
- Bessere Vernetzung von Ordnungsamt, Jugendhilfe und Stadtplanung

Prävention statt Reaktion

Nachhaltige Sicherheit entsteht nicht durch Überwachung allein, sondern durch lebendige Stadtteile, funktionierende Nachbarschaften und gute soziale Infrastruktur. Wir wollen Prävention als Querschnittsaufgabe begreifen, die Stadtplanung, Jugendarbeit, Sozialberatung und öffentliche Räume zusammendenkt.

Deshalb setzen wir auf:

- Soziale Angebote in allen Stadtteilen als präventive Maßnahme
- Beleuchtungskonzepte, die Angst im öffentlichen Raum reduzieren
- Ausbau der mobilen Jugendarbeit in Quartieren mit besonderem Bedarf
- Regelmäßigen Austausch zwischen Polizei, Stadtteilbüros und Bürgerinnen und Bürgern

Feuerwehr und Katastrophenschutz stärken

Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Wir wollen eine gute Ausstattung aller Feuerwehren in Emden und den Ortsteilen.

Wichtig ist uns die enge Abstimmung zwischen hauptberuflicher Wachbereitschaft und freiwilliger Feuerwehr sowie eine Stärkung des Katastrophenschutzes als kommunale Aufgabe. Dazu gehört auch ein funktioneller Standort für die freiwilligen Feuerwehr in Borssum.

BEZAHLBARES WOHNEN FÜR ALLE

Wohnen ist ein Grundbedürfnis. In Emden soll jede und jeder ein gutes Zuhause finden können.

Immer mehr Menschen machen sich Sorgen über steigende Mieten, fehlenden Wohnraum und hohe Energiekosten. Geförderter Wohnraum und eine aktive kommunale Wohnungspolitik sind die Grundlage dafür, dass Emden eine Stadt für alle bleibt. Menschen mit normalem Einkommen dürfen nicht aus ihrer Heimatstadt verdrängt werden. Bezahlbares Wohnen ist soziale Gerechtigkeit in der Praxis.

Mehr bezahlbare Wohnungen schaffen

Wir wollen dauerhaft bezahlbaren Wohnraum. Bei größeren Bauprojekten sollen Sozialwohnungsquoten gelten.

Die Stadt Emden verfügt nach wie vor mit ihrer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft über ein wichtiges Steuerinstrument, welches finanziell angemessen ausgestattet werden muss.

Besonders wichtig ist uns:

- ☐ Wohnraum für Familien – auch Eigenheime und Baugrundstücke zu fairen Preisen

- ☐ Kleinere Wohnungen für Studierende und Alleinstehende
- ☐ Barrierearme und -freie Wohnungen für ältere Menschen
- ☐ Generationengerechtes Wohnen in gemischten Quartieren
- ☐ Wohnangebote für Menschen mit Teilhabeeinschränkungen
- ☐ Wohnraum vor Ferienwohnungen

Quartiere lebendig gestalten

Gute Stadtentwicklung bedeutet mehr als Wohnungsbau. Menschen brauchen Begegnungsorte, Grünflächen, Freizeitangebote und wohnortnahe Versorgung. Wir wollen die Quartiere stärken: durch Stadtteiltreffpunkte, soziale Beratungsangebote, wohnortnahe medizinische Versorgung, Jugend- und Seniorenarbeit sowie Kulturangebote in den Stadtteilen.

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen ist Zusammenhalt vor Ort wichtiger denn je. Ob zum Beispiel in Barenburg, Borsum, Constantia, Herrentor, Larrelt, Port Arthur-Transvaal oder Wybelsum – wir wollen Wohnqualität, Infrastruktur und Zusammenhalt stärken.

Klimagerechtes Bauen

Neue Wohngebiete und Bauprojekte müssen klimafreundlich geplant werden. Klimaschutz und bezahlbares Wohnen dürfen kein Widerspruch sein.

Wir setzen auf:

- Holz- und Hybridbauweisen
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Regenwassermanagement
- Solaranlagen auf städtischen Bauten
- Energieeffiziente Sanierungen

Innenstadt neu denken

Die Innenstadt steht vor großen Herausforderungen. Leerstände, verändertes Einkaufsverhalten und der Online-Handel verändern das Bild vieler Stadtzentren. Wir wollen die Emdener Innenstadt zu einem Ort entwickeln, an dem Wohnen, Arbeiten, Kultur und Freizeit stärker miteinander verbunden werden.

Dazu gehören:

- Neue Nutzungsmöglichkeiten für Leerstände – für Kultur, Start-ups und soziale Angebote
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch attraktive Bereiche mit mehr Grünflächen und Sitzgelegenheiten
- Bessere Wegebeziehungen und moderne Stadtgestaltung
- Weiterführung der Innenstadtkoordination

MOBILITÄT GERECHT DENKEN

Mobilität bedeutet Teilhabe. Wer mobil ist, kann arbeiten, einkaufen, Freunde treffen, Kultur erleben und medizinische Versorgung erreichen. Deshalb muss Mobilität für alle Menschen funktionieren – unabhängig von Alter, Einkommen oder Wohnort.

Wir wollen Mobilität stärker an den tatsächlichen Lebensrealitäten der Menschen ausrichten. Das bedeutet auch: verständliche On-Demand-Angebote in Stadtteilen und Außenbereichen mit schlechterer Anbindung, bessere Abend- und Wochenendverbindungen sowie eine konsequent barrierefreie Gestaltung des gesamten ÖPNV.

Gute öffentliche Anbindung an die Zentralklinik Ostfriesische Meere

Die Zentralklinik ist nur so gut wie ihre Erreichbarkeit – für alle Menschen in Emden und der Region. Eine moderne Klinik sollte für alle Menschen problemlos erreichbar sein. Verlässliche Bus- und Bahnverbindungen müssen dies sicherstellen. Egal ob jung oder alt, ob mit oder ohne Fahrzeug. Gute Gesundheitsversorgung beginnt mit der Erreichbarkeit.

Verlässliche Anbindung aus allen Stadtteilen

Wir stehen für:

- ☐ Direkte Verbindungen vom Bahnhof zur Zentralklinik in verlässlichem Takt
- ☐ Verbindungen auch zu Abend- und Nachtzeiten, an Wochenenden und Feiertagen
- ☐ Koordination mit den Nachbarlandkreisen für die regionale Anbindung aus dem Umland
- ☐ Gut beleuchtete, sichere und barrierefreie Haltestellen am Klinikgelände
- ☐ Fahrradabstellmöglichkeiten und E-Bike-Ladeinfrastruktur am Standort
- ☐ Klare Fahrgastinformation für Patientinnen, Patienten und Besuchende

Die Anbindung der Zentralklinik ist für uns eine Frage der Daseinsvorsorge. Wer krank ist oder Angehörige besucht, muss ankommen können – auch ohne eigenes Auto. Dies gilt besonders für ältere Menschen und für Familien mit Kindern.

Kostenloser ÖPNV für Kinder und Jugendliche

Wer jung ist, soll mobil sein – unabhängig davon, was die Familie sich leisten kann. Kinder und Jugendliche, die kostenfrei Busse nutzen können, sind selbstständiger, akti-

ver und besser vernetzt. Kostenloser Nahverkehr für junge Menschen ist eine Investition in Chancengleichheit – und in eine Stadt, die ihre Zukunft ernst nimmt. Familien werden entlastet, und junge Menschen lernen früh, den ÖPNV zu schätzen und selbstverständlich zu nutzen.

Was wir konkret wollen

Wir setzen uns ein für:

- ☐ Kostenlose Nutzung von Bussen für Kinder und Jugendliche
- ☐ Verlässliche Verbindungen in alle Stadtteile und zu Schulen, Sportstätten und Jugendzentren
- ☐ Sozialtickets für Familien mit geringem Einkommen
- ☐ Barrierefreie Haltestellen im gesamten Stadtgebiet

Fahrradstadt Emden weiterentwickeln

Das Fahrrad gehört zu Emden. Wir gestalten den Radverkehr noch sicherer und attraktiver – als Ergänzung zum ÖPNV, nicht als Ersatz. Dazu gehören sichere Kreuzungen, breite und gut ausgebaute Radwege, bessere Winterdienste, mehr Fahrradabstellanlagen sowie der Ausbau von Fahrradschnellwegen und Ladeinfrastruktur für E-Bikes.

Sichere Fußwege

Gerade ältere Menschen, Kinder und Familien brauchen außerdem sichere Fußwege: mit guten Querungsmöglichkeiten, mehr Sitzgelegenheiten und verkehrsberuhigten Bereichen vor Schulen und Kitas. Tempo 30 in Wohngebieten bleibt für uns ein wichtiger Beitrag zu Sicherheit und Lebensqualität.

Verkehrsströme innerhalb des Wallrings besser steuern

Die Emdener Innenstadt braucht klügere Verkehrslösungen – weniger Durchgangsverkehr, mehr Lebensqualität.

Zu viel Durchgangsverkehr belastet Anwohnerinnen und Anwohner, blockiert Radwege und macht die Innenstadt unattraktiver. Eine bessere Steuerung der Verkehrsströme innerhalb des Wallrings, sichere Querungsmöglichkeiten und attraktive Alternativen zum Auto schaffen mehr Platz für Menschen – zum Wohnen, Einkaufen und Verweilen. Weniger Durchgangsverkehr bedeutet mehr Lebensqualität.

Kluge Verkehrssteuerung statt Verbote

Wir setzen uns ein für eine intelligente Steuerung der Verkehrsströme. Wer die Innenstadt mit dem Auto nutzt, soll gut geführt werden und parken können. Wer zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus kommt, soll mehr Platz und Sicherheit vorfinden.

Wir stehen für:

- ☐ Intelligente Verkehrssteuerung und -lenkung innerhalb des Wallrings
- ☐ Sichere und attraktive Querungsmöglichkeiten für Fußgängerinnen und Fußgänger
- ☐ Verkehrsberuhigung in Wohnbereichen innerhalb des Wallrings
- ☐ Bessere Radwegführung durch die Innenstadt

Aufenthaltsqualität erhöhen

Weniger Durchgangsverkehr ist kein Selbstzweck – es geht um Menschen, die ihre Innenstadt genießen wollen. Wir wollen mehr Grünflächen, mehr Sitzgelegenheiten, mehr belebte Plätze. Eine Innenstadt, in der man gerne bleibt, ist auch eine Innenstadt, in der man gerne einkauft und zusammenkommt.

MEHR PLATZ FÜR BILDUNG

Gute Bildung braucht gute Räume – Emdens Schulen müssen fit für die Zukunft sein.

Sanierungsbedarf, Raumknappheit und fehlende Ausstattung dürfen keine Dauerbelastung für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sein. Sanierte Schulgebäude, ausreichend Klassenzimmer und zeitgemäß ausgestattete Lernorte sind keine Kür, sondern Pflicht. Wer in Bildungsräume investiert, investiert in die Chancen der nächsten Generation.

Schulen modern und gerecht gestalten

Alle Schulen in Emden sollen modern ausgestattet und zukunftsfähig sein.

Wir setzen uns ein für:

- ☐ Konsequente Sanierung von Schulgebäuden und KiTas
- ☐ Ausreichend Klassenzimmer und zeitgemäß ausgestattete Fachräume
- ☐ Stärkung der IGS
- ☐ Moderne digitale Ausstattung und stabiles WLAN an allen Schulen
- ☐ Förderung der Schulsozialarbeit

- ☐ Ein neutrales Gutachten zur langfristigen Entwicklung der Emden Schullandschaft

Starke Kitas für einen guten Start

Bildung beginnt vor der Schule. Kitas sind Bildungsorte – deshalb wollen wir die Qualität in der frühkindlichen Bildung weiter stärken.

Dazu gehören:

- ☐ Ausreichend Kita-Plätze und verlässliche Öffnungszeiten
- ☐ Gute Arbeitsbedingungen für Erzieherinnen und Erzieher
- ☐ Perspektivisch zurück zum erfolgreichen Emden Modell mit kleinen Gruppengrößen

Ganztag und Freizeitangebote ausbauen

Familien brauchen verlässliche Betreuung, Kinder brauchen gute Freizeitangebote. Wir wollen starke Ganztagsangebote, Ferienprogramme sowie Kooperationen mit Sportvereinen und Kulturträgern – niedrigschwellig und für alle zugänglich.

Ausbildung, Hochschule und Berufsperspektiven

Bildungspolitik endet nicht nach der Schule. Junge Menschen sollen in Emden Perspekti-

ven finden. Dafür setzen wir auf bessere Berufsorientierung, stärkere Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben und der Hochschule Emden-Leer, Förderung von Ausbildungsplätzen, Umschulungsplätzen sowie gezielte Förderung von Frauen in technischen Berufen und Männern in sozialen Berufen.

Die Hochschule Emden-Leer ist ein wichtiger Zukunftsfaktor für unsere Stadt. Wir wollen Innovations- und Forschungsprojekte, Real-labore für neue Technologien, Gründungsförderung für junge Unternehmen und stärkere Vernetzung mit Hafen- und Energiewirtschaft.

JUGEND UND SPORT IM BLICK

Sportvereine und Jugendzentren sind Orte, an denen Gemeinschaft wächst. Sie verdienen volle Unterstützung.

Wer als Kind oder Jugendlicher in einem Verein aktiv ist, lernt mehr als nur Sport: Teamgeist, Verlässlichkeit und Zusammenhalt. Die Förderung von Vereinen, der Erhalt bestehender Sportanlagen und gezielte Investitionen in neue Angebote für junge Menschen in Emden haben für uns hohe Priorität. Jugend im Blick bedeutet, in die Zukunft zu investieren.

Sportstadt Emden stärken

Sport verbindet Menschen und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Wir stehen für:

- ☐ Die konsequente Fortführung des Sportentwicklungsplans
- ☐ Bewegungsangebote im öffentlichen Raum schaffen
- ☐ Den Schwimmsport stärken und Bäder für alle zugänglich halten
- ☐ Vereine durch unbürokratische Förderung im Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund unterstützen

- Kooperationen zwischen Schulen, Kitas Sportvereinen, Jugendherberge und Jugendförderung

Jugendarbeit und Freizeitangebote

Kinder und Jugendliche brauchen mehr als Schulen und Kitas – sie brauchen Räume, in denen sie sie selbst sein können. Wir kämpfen für den Erhalt von Jugendzentren. Wir wollen niedrigschwellige Freizeitangebote für junge Menschen in allen Stadtteilen fördern.

Jugendliche sollten außerdem eine Stimme in der Kommunalpolitik haben, zum Beispiel über das Jugendparlament. Beteiligung schafft Vertrauen, Selbstbewusstsein und gesellschaftlichen Zusammenhalt – und das fängt früh an.

LEBENDIGE KULTUR FÜR EMDEN

Kultur verbindet Menschen und macht Emden lebenswert.

Kultur ist für uns mehr als ein schöner Zusatz: Sie ist ein wichtiger Standortfaktor, ein Ort der Begegnung und eine Frage gesellschaftlicher Teilhabe. Sie ist eine wesentliche Bereicherung unserer Stadtgesellschaft.

Mit Kunsthalle, Johannes a Lasco Bibliothek, Ostfriesischem Landesmuseum, Festspielhaus am Wall sowie dem Internationalen Filmfest Emden-Norderney hat Emden Leuchttürme, die weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlen.

Ergänzt wird dies durch vhs und Musikschule (Musische Akademie), die zudem einen Bildungsauftrag haben

Für alle zugängliche Angebote beleben die Innenstadt und sorgen dafür, dass alle teilhaben können. Ein Beispiel der Kultursommer: vielfältig, kostenfrei und für jede Altersgruppe.

Wer Kultur fördert, stärkt den Zusammenhalt unserer Stadt.

Wir stehen für:

- Kultur soll für alle zugänglich sein und nicht vom Geldbeutel abhängen
- kulturelle Angebote als eine wesentliche Bereicherung unserer Stadtgesellschaft
- fortgesetzte finanzielle Unterstützung im Rahmen der freiwilligen Leistungen
- Beibehaltung des vielfältigen Angebots
- den Erhalt dieses wichtigen Standortfaktors

GESUNDHEIT VOR ORT

Rettungsdienst und Notarzt

Im Notfall zählt jede Minute. Emden braucht einen starken Rettungsdienst mit Notarzt vor Ort. Ein leistungsfähiger Rettungsdienst mit schneller Notarztversorgung direkt in Emden ist keine Frage des Komforts, sondern der öffentlichen Daseinsvorsorge. Die Sicherstellung des Rettungsdienstes und der notärztlichen Versorgung in Emden ist nicht verhandelbar.

Die Notfallversorgung ist für uns kein nachrangiges Thema – sie ist eine der fundamentalen Aufgaben des Staates gegenüber seinen Bürgerinnen und Bürgern.

Verlässliche Notfallversorgung beginnt außerdem bei der Prävention: Erste-Hilfe-Ausbildungen, gut ausgestattete Schulen und Kitas und eine funktionierende wohnortnahe medizinische Versorgung senken die Zahl der Notfalleinsätze. Alles hängt zusammen.

Was wir konkret fordern

Wir setzen uns ein für:

- ☐ Gute Arbeitsbedingungen für Rettungskräfte und Sanitäterinnen und Sanitäter
- ☐ Verlässliche Abstimmung zwischen Rettungsdienst und der Zentralklinik
- ☐ Dauerhafter Verbleib des Notarztes am Standort Emden
- ☐ Ausreichend Rettungsfahrzeuge und Wachen für schnelle Reaktionszeiten in ganz Emden

NIEMAND WIRD ZURÜCKGELASSEN

Mehr Haus- und Fachärzte nach Emden

Lange Wartezeiten und weite Wege dürfen kein Dauerzustand sein. Gute medizinische Versorgung gehört in die Nähe. In einigen Stadtteilen sind Hausarztpraxen bereits heute Mangelware – ein Trend, der sich ohne aktives Gegensteuern weiter verschärft.

Aktiv gegen den Ärztemangel

Kommunale Anreize, günstige Startbedingungen und eine aktive Ansprache von Medizinerinnen und Medizinern können helfen, mehr Ärztinnen und Ärzte nach Emden zu holen. Wohnortnahe Versorgung ist soziale Gerechtigkeit.

Wir stehen für:

- ☐ Kommunale Anreize für die Niederlassung: Unterstützung beim Praxisaufbau und günstige Mietkonditionen
- ☐ Aktive Ansprache von Medizinstudierenden und Berufsanfängerinnen und -anfängern
- ☐ Stärkung medizinischer Versorgungszentren als Anlaufstellen in den Stadtteilen
- ☐ Förderung von niedrigschwelliger Beratung

- ☐ Präventionsangebote ausbauen und Gesundheitsförderung in den Stadtteilen stärken
- ☐ Sicherung der Hebammenversorgung in Emden
- ☐ Einführung des Gemeindeschwester-Modells

Eine starke Stadt erkennt man daran, wie sie mit den Menschen umgeht, die Unterstützung benötigen. Gute medizinische Versorgung ist Teil einer umfassenderen sozialen Politik.

Niemand darf ausgegrenzt werden, weil das Geld knapp ist. Ältere Menschen sollen möglichst lange selbstbestimmt leben können – mit guten Pflegeangeboten in der Nähe und verlässlicher Unterstützung.

Wir setzen uns ein für:

- ☐ Starke Sozial- und Schuldnerberatung
- ☐ Kinder- und Jugendhilfe mit Zukunftsperspektive
- ☐ Gut ausgestattete soziale Einrichtungen
- ☐ Wohnortnahe Hilfe für Menschen in besonderen Lebenslagen
- ☐ Pflegeangebote und Unterstützung für pflegende Angehörige

- Gute Tages- und Kurzeitpflege für ältere Menschen

Vielfalt und Gleichstellung stärken

Wir stehen für eine offene und solidarische Stadtgesellschaft. Deshalb unterstützen wir Gleichstellungspolitik, Frauenhäuser und Beratungsstellen, Schutz vor Gewalt, Antidiskriminierungsarbeit, Angebote für LSBTIQ*-Menschen und inklusive Teilhabe.

Jeder Mensch soll in Emden respektiert leben können.

STARKES EHRENAMT – FUNDAMENT DER GESELLSCHAFT

Ohne Ehrenamt würde in Emden vieles nicht funktionieren – diese Leistung verdient Anerkennung und Unterstützung.

Ob im Sportverein, bei der Feuerwehr, in der Flüchtlingshilfe, der Nachbarschaftspflege, in kulturellen Initiativen oder in der Jugendarbeit. Emdens Ehrenamtliche leisten täglich Enormes für unsere Gemeinschaft.

Ehrenamt umfasst mehr als Vereine und Feuerwehr. Es ist auch die Grundlage unserer kulturellen Vielfalt. Wir wollen faire Förderung kultureller Einrichtungen und Vereine, Proberäume und Ateliers für Künstlerinnen und Künstler, maritime Kulturangebote als Aushängeschild Emdens sowie Festivals und Veranstaltungen, die unsere Stadt lebendig halten.

Die kulturelle Vielfalt Emdens ist ein wichtiger Bestandteil unserer Stadtgesellschaft. Wir wollen die Stadtteilkultur stärken und Kulturangebote in alle Stadtteile bringen – nicht nur in die Innenstadt.

Wer das Ehrenamt stärkt, stärkt die Gesellschaft von unten.

Ehrenamt fördern und wertschätzen

Wir stehen für:

- ☐ Unbürokratische Förderung für ehrenamtlich tätige Gruppen und Vereine
- ☐ Öffentliche Wertschätzung und jährliche Würdigung des Ehrenamts durch die Stadt
- ☐ Räume und Infrastruktur für ehrenamtliche Gruppen – zentral und in den Stadtteilen
- ☐ Beratung und Unterstützung bei organisatorischen und rechtlichen Fragen
- ☐ Stärkung der Freiwilligenagentur als zentrale Anlaufstelle

Demokratie und Beteiligung

Eine starke Demokratie braucht auch eine starke Zivilgesellschaft. Wir setzen auf Bürgerbeteiligung: mit Bürgerinnen- und Bürgerforen zu wichtigen Stadtentwicklungsfragen, transparenter Kommunikation über Planungen und Entscheidungen sowie niedrigschwelligen Beteiligungsformaten in allen Stadtteilen.

Wir wollen eine leistungsfähige und bürgernahe Verwaltung, mit kürzeren Bearbeitungszeiten bei Genehmigungen, mehr digitalen Angeboten, guten Arbeitsbedingungen für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Nachwuchsgewinnung in der Verwaltung.

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

— ZUKUNFTSFÄHIG, VERLÄSSLICH, BEZAHLBAR

Die Wärmeversorgung von morgen muss sauber, stabil und für alle erschwinglich sein.

Der Umstieg auf klimafreundliche Wärmeversorgung ist notwendig – aber er darf nicht auf dem Rücken derer ausgetragen werden, die sich teure Einzellösungen nicht leisten können. Eine kommunale Wärmeplanung, die erneuerbare Energien einbindet, lokale Infrastruktur nutzt und sozial gerecht gestaltet ist, schützt Emdens Bürgerinnen und Bürger vor steigenden Kosten. So wird Emden zukunftsfähig – für alle.

Wärmewende sozial gestalten

Wir setzen auf:

- ☐ Quartiersbezogene Wärmelösungen statt teurer Einzelmaßnahmen
- ☐ Nutzung industrieller Abwärme aus dem Hafenbereich und den Energiezentralen im Borßumer Hammrich und am Rysumer Nacken
- ☐ Moderne, erneuerbare Wärmenetze

- Unterstützung beim Einsatz von Wärmepumpen, z.B. durch Mietangebote

- Gezielte Förderung für Haushalte mit geringem Einkommen

- Transparente Kommunikation über Zeitplan und Kosten der Wärmewende

Die Menschen brauchen Sicherheit und Orientierung bei der Umstellung auf klimafreundliche Wärmeversorgung. Wir wollen niemanden mit dieser Aufgabe alleinlassen.

Wir produzieren in Emden und Ostfriesland mehr Strom als wir verbrauchen. Diesen Strom können wir nutzen, um für uns billige Wärme zu produzieren. Das macht uns unabhängig von den Weltmärkten und deren aktuellen Entwicklungen. Der demokratische Aspekt von aus regionalem Strom erzeugter Wärme ist ein großer Mehrwert.

Klimaneutrale Stadtverwaltung

Die Stadt muss Vorbild sein. Wir wollen die Stadtverwaltung bis spätestens 2035 klimaneutral aufstellen. Dazu gehören energetische Sanierung öffentlicher Gebäude, Ausbau von Photovoltaik auf städtischen Liegenschaften, Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien, Umstellung des städtischen Fuhrparks auf emissionsarme Fahrzeuge sowie ein Klimaschutzmanagement mit Berichtspflicht an den Rat.

Emden als Küstenstadt schützen

Als Küstenstadt trägt Emden besondere Verantwortung beim Umgang mit den Folgen des Klimawandels. Klimaanpassung ist für uns aktive Daseinsvorsorge.

Wir setzen uns ein für:

- besseren Regenwasserrückhalt und engere Zusammenarbeit mit den Deich- und Entwässerungsverbänden
- Entsiegelung von Flächen
- zusätzliche Grünflächen als Hitzeschutz
- moderne Starkregen- und Hochwasserkonzepte

Artenvielfalt und Kreislaufwirtschaft

Naturschutz beginnt vor Ort. Wir wollen Emden grüner und artenreicher gestalten – durch pestizidfreie Pflege städtischer Flächen, insektenfreundliche Grünflächen, Streuobstwiesen, Biotop Verbünde und Kooperationen mit Umweltverbänden und Vereinen.

Ressourcen müssen besser genutzt und Müll muss vermieden werden. Wir setzen uns ein für Mehrwegkonzepte bei Veranstaltungen, kommunale Recyclinghöfe, Reparaturförderung und nachhaltige Beschaffung durch die Stadt.

Wir setzen uns für eine intensive Bürgeraufklärung in Schulen, Vereinen, über Medien sowie auf Informationsveranstaltungen und unterstützen lokale Aktivitäten in den Stadtteilen.

UNSER VERSPRECHEN

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Emden stehen für eine Politik, die anpackt und zusammenhält. Wir wissen: Vertrauen muss verdient werden. Durch Verlässlichkeit, durch konkrete Ergebnisse und durch einen ehrlichen Umgang miteinander.

Mit diesen Punkten legen wir ein klares Angebot vor. Wir wollen Emden stärker machen – als Wirtschaftsstandort, als Wohnstadt, als Bildungsort und als Gemeinschaft.

Wir wollen, dass alle Menschen in Emden gut leben können:

- ☐ mit einem Dach über dem Kopf
- ☐ mit guter medizinischer Versorgung
- ☐ mit verlässlichem Nahverkehr
- ☐ mit sicheren Stadtteilen
- ☐ und mit Chancen für ihre Kinder.

AUS
LIEBE
ZU
EMDEN



Herausgeber: SPD Emden, SPD-Geschäftsstelle Norden, Burggraben 46, 26506 Norden.

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Illerstraße 15, 71522 Backnang

**WAHLPROGRAMM
ZUR KOMMUNALWAHL 2026**

